



# Räder ersetzen den Lastwagen

**DRAHTESEL.** In Graz werden viele Transporte bereits per Fahrrad erledigt. Und es sollen noch mehr werden.

Von Daniel Windisch  
daniel.windisch@grazer.at

So richtig brummt der Motor im Transportgewerbe nicht. Aktuell zählt die Wirtschaftskammer 1536 steirische Transportunternehmer, vor vier Jahren waren es noch

1730. Eine Ausnahme in der von Lkw-Fuhrparks dominierten Branche gibt es aber: Fahrradtransporte. 88 Unternehmen sind derzeit in diesem Segment aktiv – um neun mehr als 2010.

Gerade in der Stadt werden immer mehr Transporte mit dem Drahtesel erledigt. Ein Pionier in Graz ist **Martin Orthacker**, der 1993 als Fahrradbote startete und inzwischen mit Partnern die Firma BKO-Botendienst gegründet hat. Allein seit März 2012 legten BKO-Radler 94.000 Kilometer zurück. „Wir sind heute seltener mit Briefen unterwegs, dafür aber häufiger mit Paketen aus dem medizinischen Bereich oder mit Unterla-

gen für Notare, die beglaubigt werden müssen“, so Orthackers Kompagnon **Florian Kohl**.

## 200 Kilo Kapazität

Auch große, sperrige Güter mit dem Rad zu transportieren sei kein Problem, betont **Karl Reiter** von der Forschungsgesellschaft Mobilität (FGM). Zweirädrige Lastenfahrräder könnten Ladungen mit bis zu 100 Kilo Gewicht befördern, dreirädrige hätten sogar Kapazitäten von bis zu 200 Kilo. Die Vorteile eines Fahrradtransports liegen für Reiter auf der Hand: keine lästige Parkplatzsuche, freie Fahrt auch in Fußgängerzonen, kein Feinstaubausstoß.

Für Graz sieht Reiter „noch viel Luft nach oben“: In Kopenhagen – mit 549.000 Einwohnern etwa doppelt so groß wie Graz – gibt es 25.000 Lastenräder, in Graz, wo sie von Eisverkäufern, Botendiensten oder Straßenreinigung eingesetzt werden, sind es 30. Doch Graz könnte bald mehr Transport-Drahtesel bekommen: Im Rahmen des von der EU geförderten Projekts „Cyclelogistics“ bietet die FGM für Betriebe verschiedene Lastenradmodelle zum Test an. Unternehmer, die ein Lastenrad kaufen wollen, können sich die Hälfte der Anschaffungskosten (maximal 1000 Euro) von der Stadt Graz rückerstatten lassen.



Lastenfahrräder wie diese können bei der FGM zu Testzwecken ausgeliehen werden. Ein Kauf wird von der Stadt Graz gefördert.

KARL REITER